



**7. KONGRESS  
DER SOZIALWIRTSCHAFT**



» 26. / 27. Mai 2011  
» Maritim Hotel Magdeburg

# Den Wandel steuern

Personal und Finanzen als Erfolgsfaktoren

## EINLADUNG 2011

In Zusammenarbeit mit den bundeszentralen Akademien der Freien Wohlfahrtspflege und dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

## Donnerstag 26. Mai 2011

10:30 Uhr

### PLENUM

LEITUNG / MODERATION:

*Dr. Gerhard Timm*, Geschäftsführer, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V., Berlin

### BEGRÜSSUNG

**Das Konstante ist der Wandel!**

Präsident/Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V., Berlin

### HAUPTVORTRAG 1

**Personal: Fachkräfte gewinnen und halten**

*Dr. Ulrich Walwei*, Vizedirektor, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

### HAUPTVORTRAG 2

**Finanzen: Veränderte Rahmenbedingungen – Herausforderung für die Zukunftssicherung**

*Prof. Dr. Dr. Rudolf Hammerschmidt*, Vorstandsvorsitzender, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

12:00 Uhr

**Gemeinsames Mittagessen**

13:30 Uhr

**FOREN / ARBEITSGRUPPEN** (bis max. 18:00 Uhr)

18:30 Uhr

**EMPFANG MIT PREISVERLEIHUNG „Sozialkampagne“ der Bank für Sozialwirtschaft AG**

19:30 Uhr

**Gemeinsames Abendessen**

## Freitag 27. Mai 2011

9:00 Uhr

### FORTSETZUNG DES KONGRESSES

LEITUNG / MODERATION:

*Prof. Dr. Udo Krolzik*, Direktor und Geschäftsführer, Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH, Berlin

### HAUPTVORTRAG 1

**Die Sozialleistungsträger zwischen finanzieller Austrocknung und Daseinfürsorge: Gibt es einen Ausweg?**

*Dr. Fritz Baur*, Ehreuvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS), Münster

### OFFENE PODIUMSDISKUSSION

LEITUNG / MODERATION:

*Dr. Berthold Becher*, Abteilungsdirektor, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

11:00 Uhr

**Kaffeepause**

11:45 Uhr

### HAUPTVORTRAG 2

**Die zweite Revolution im Dienstleistungssektor**

*Prof. Dr. Gunter Dueck*, Chief Technology Officer, IBM Germany, Mannheim

12:30 Uhr

### SCHLUSSWORT

*Dr. Andreas Beierwaltes*, Programmleitung Sozial-, Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften, Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden

12:45 Uhr

**Gemeinsames Mittagessen**

14:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

## FORUM 1

**Leistungen erbringen und Investitionen tätigen. Möglichkeiten der Förderung und Vergütung unter sich ändernden Bedingungen.**

LEITUNG/MODERATION:

**Uwe Lübking**, Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund e. V., Berlin

**Lage und Reaktionen der Finanzierungsträger und der Leistungsanbieter**

- » **Prof. Dr. Gerhard Vigener**, Minister a. D., SRH Hochschule Heidelberg, Heidelberg
- » **Prof. Dr. Wolfgang Wasel**, Fakultät soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Bachelorstudiengang Gesundheitsökonomie an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Weingarten

**Ist kooperatives Management zwischen Finanzierungsträgern und Leistungsanbietern möglich? Praxisbeispiele:**

**Erfahrungen und Zukunftsvorstellungen zur kooperativen Steuerung in den Bereichen Zuwendung und Vergütung**

- » **Oswald Menninger**, Geschäftsführer, Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e. V., Berlin

**Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist ein Gewinn für alle Beteiligten. Eckpunkte des Deutschen Vereins für ein kooperatives Qualitätsmanagement.**

- » **Michael Löher**, Vorstand, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., Berlin

**Der Kooperationsprozess zwischen Landschaftsverband und Anbietern bei der Umgestaltung der Behindertenhilfe**

- » **Klaus-Dieter Tichy**, Kaufmännischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Hephata, Mönchengladbach

## FORUM 2

**Von der Personalverwaltung zur Personalpolitik**

LEITUNG/MODERATION:

**Michael Kriegel**, Leiter der AWO Bundesakademie, Berlin

**Personalmanagement ganzheitlich betrachtet**

- » **Prof. Dr. Michael Nagy**, Leiter des Instituts für Managementkompetenz der SRH Hochschule Heidelberg, Heidelberg

**Gewinnung – Bindung – Qualifizierung als strategische Aufgabe**

- » **Dr. Iris Pfeiffer**, Marktfeldleiterin für Bildung und Beschäftigung bei der Prognos AG, Berlin



## FORUM 3

**Tarifpolitik und Vergütung zwischen Personalknappheit, Preiswettbewerb und Leitbild**

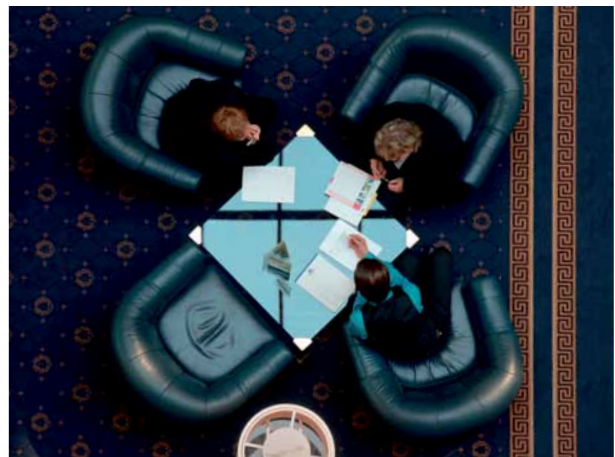
LEITUNG/MODERATION:

**Wolfgang Stadler**, Vorstandsvorsitzender, AWO Bundesverband e. V., Berlin

**Sind Maßnahmen zur Reduktion der Personalkosten angesichts der Personalknappheit zielführend?**

**(Mindestlohndebatte • Ein-Euro-Jobs • Personalkosten im Wettbewerb • Personalgewinnung im Spannungsfeld der Tarifbindung)**

- » **Dieter Czogalla**, Vorstandssprecher, Sozialwerk St. Georg e. V., Gelsenkirchen
- » **Gero Kettler**, Geschäftsführer, Arbeitgeberverband AWO Deutschland e. V., Bremen
- » **Ellen Paschke**, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes, Leiterin FB 3 Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt, Kirchen, Berlin
- » **Bernd Tews**, Geschäftsführer, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V., Berlin
- » **Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt**, Sozialmanagement an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum



## FORUM 4

**Diversity Management: Mode oder Weg aus der Demografiefalle?**

LEITUNG/MODERATION:

**Prof. Dr. Udo Krolzik**, Direktor und Geschäftsführer, Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH, Berlin

**Wirtschaftlicher Erfolg durch gelebte Vielfalt – ein Perspektivwechsel**

- » **Dr. Alexander Böhne**, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin
- » **Dr. Christine Watrinet**, ars serendi – Strategisches Personal- und Diversity-Management, Holzgerlingen

**Diversity Praxis konkret: Implementierung und Steuerung**

- » **Gudrun Müller**, Leiterin, Servicecenter Soziales und Human Resources, Fraport AG, Frankfurt a.M.
- » **Dr. Stefan Ziegler**, Vorstand, Diakonie Michaelshoven, Köln

## FORUM 5

### Voraussetzungen und Erfolgsbedingungen langfristiger Investitionsfinanzierung

LEITUNG/MODERATION:

**Dr. Berthold Becher**, Abteilungsdirektor, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

#### Investitionsfähigkeit sichern und Investitionen finanzieren – eine Führungsaufgabe

- » **Dr. Markus Nachbaur**, Vorstand, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren
- » **Jens Breuer**, Bereichsleiter Finanzen u. Controlling, Allgemeine Hospitalgesellschaft AG, Düsseldorf
- » **Horst Schmieder**, Vorstand, Kuratorium Wohnen im Alter gAG, Unterhaching

#### Veränderte Voraussetzungen und Möglichkeiten der Investitionsfinanzierung aus der Sicht einer Bank

- » **Dietmar Krüger**, Vorstand, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

#### Investitionsfähigkeit: Abhängigkeit von der Rechtsform und Unternehmensgröße?

- » **Dr. Boris Augurzky**, Leiter des Kompetenzbereichs „Gesundheit“ im Rheinisch-westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

## FORUM 6

### Das unternehmerische Risiko steigt zukünftig: Wirtschaftliche Tendenzen rechtzeitig erkennen und steuern

LEITUNG/MODERATION:

**Dr. Christopher Bangert**, Leiter der Stabsstelle Sozialwirtschaft, Deutscher Caritasverband e. V., Freiburg

#### Unternehmensinterne Gefährdung der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit: Ursachen und Gestaltungsmöglichkeiten

AUS DER PERSPEKTIVE DER ANBIETER:

- » **Andreas Arentzen**, Kaufmännischer Vorstand, Johannesstift, Berlin
- » **Dr. Bernd Schubert**, Geschäftsführer der AMEOS Gruppe, Meßstetten

AUS DER PERSPEKTIVE DER FINANZ- UND BERATUNGS-DIENSTLEISTER:

- » **Bernd Heider**, Abteilungsleiter Risikobetreuung, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln
- » **Attila Nagy**, Geschäftsführender Partner rosenbaum-nagy Unternehmensberatung, Köln

#### Leistungsfähige Instrumente der Unternehmens- und Risikosteuerung

- » **Berthold Zehnder**, Leiter Unternehmenssteuerung, Stiftung St. Franziskus, Heiligenbronn



## FORUM 7

### Wirkungsorientiertes Controlling: Die Wirkungs- und Wirksamkeitsmessung gewinnt an Bedeutung

LEITUNG/MODERATION:

**Prof. Dr. Gabriele Moos**, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft an der FH Koblenz, RheinAhrCampus, Remagen

#### Impulsvortrag und Einführung in die Thematik

- » **Prof. Dr. Bernd Halfar**, Management in sozialen Einrichtungen/Organisationsentwicklung, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

#### Wirkungscontrolling in der Jugendhilfe: das Jugendhilfe Cockpit

- » **Prof. Dr. Michael Macsenaere**, Direktor, IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Mainz

#### SROI Projekt in der Praxis

- » **Dr. Britta Wagner**, Beraterin, xit GmbH, Nürnberg
- » **Hermann J. Tränkle**, Kaufmännischer Leiter ppa, St. Josefshaus gGmbH, Rheinfelden

#### Wirkungscontrolling: Architekturen, IT Einsatz in aktuellen Controllingsystemen

- » **Peter Faiß**, Prokurist und Seniorberater, Adveris Unternehmensberatung, Münster

#### Integriertes Controlling: Praxiserfahrungen

- » **Dr. Dietmar Wolff**, Geschäftsführer, MICOS GmbH, Oldenburg





## TAGUNGSORT

**MARITIM Hotel Magdeburg,  
Otto-von-Guericke-Straße 87  
39104 Magdeburg**

Die Übernachtung erfolgt überwiegend im Tagungshotel (bei frühzeitiger Buchung garantiert).

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**Die Zimmerreservierung wird ausschließlich durch den Veranstalter vorgenommen. Bitte buchen Sie nicht selber.** Ihre Anfragen zur Zimmerreservierung beantwortet Ihnen gern die Tagungsorganisation.

Das MARITIM Hotel Magdeburg verfügt über komfortabel eingerichtete Zimmer, alle mit Bad/WC, Föhn, Radio/TV, Telefon, Faxanschluss, digitaler Fax- und Modemanschluss (ISDN, DSL), Wireless LAN (verfügbar in der Hotelgalerie und Lobby), individuell regulierbare Klimaanlage, behindertengerechte und Nicht-Raucher-Zimmer. Das Hotel bietet Ihnen ein Hallenschwimmbad, Saunen und einen Fitnessbereich. Zum Hotel gehört eine Tiefgarage mit 430 Plätzen (kostenpflichtig). Der Hauptbahnhof mit IC- und ICE-Anschluss liegt in unmittelbarer Nähe in nur 200m Fußweg vom Hotel. Der nächstliegende Flughafen ist der Flughafen Halle/Leipzig, 110km entfernt.

## KOSTEN

### **Variante A // 590,- Euro\***

Der Tagungspreis für die Gesamtveranstaltung beinhaltet Vollverpflegung und Hotelunterbringung (EZ) vom 26. bis 27.5.2011, Konferenzgetränke sowie umfangreiches Tagungsmaterial und die Kongress-Dokumentation in Buchform vom NOMOS-Verlag.

### **Variante B // 670,- Euro\***

Die Gesamtveranstaltung wie unter (A) beschrieben zzgl. einer weiteren Übernachtung (EZ) bei Anreise am 25.5.2011 (Gesamtaufenthalt: vom 25. bis 27.5.2011)

### **Variante C // 520,- Euro\***

Die Gesamtveranstaltung wie unter (A) beschrieben, jedoch ohne Übernachtung

### **Variante D // ca. 50,- Euro**

Keine Teilnahme am Kongress, jedoch Zusendung der Tagungsdokumentation

\*) zzgl. der zum Zeitpunkt des Kongresses geltenden MwSt.

## RABATTE

**Planen Sie den 26. und 27.5.2011 für Ihre Teilnahme ein und nutzen Sie bis zum 31.12.2010 den Frühbuchervorteil von 10% Nachlass für Einzelpersonen.**

Bei gemeinsamer Anmeldung von 3 oder mehr Personen aus einer Geschäftsstelle/Einrichtung/Firma bis zum 31.12.2010 erhalten Sie auf den Tagungspreis einen Nachlass von 15%. Danach reduziert sich der Nachlass auf den Tagungspreis für 3 oder mehr Personen aus einer Geschäftsstelle/Einrichtung/Firma auf 10%.

## ANMELDUNG & KONTAKT

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:  
**Kongress der Sozialwirtschaft  
Postfach 87 03 29  
13162 Berlin**

**Anmeldeschluss ist der 31. März 2011**

### **Tagungsorganisation: Daniel Rojahn**

Tel: 030/2 04 59 75-29

Fax: 030/2 04 59 75-20

Mail: sozkon@fuehrungsakademie-kd.de

### **Projektbegleitung: Bert Hinterkeuser**

Tel: 04745/92 88 73

Fax: 04745/92 88 75

Mail: bert.hin@gmail.com

Die Online-Anmeldung sowie aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter:

**[www.sozkon.de](http://www.sozkon.de)**

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Ein **Rücktritt** von der Anmeldung ist bis zum 31. März 2011 möglich (Posteingang). **Stornierungen**, die danach eingehen, müssen mit 80% der Tagungsgebühr in Rechnung gestellt werden.

Bei **Absagen** am Tag der Veranstaltung oder **Nichterscheinen** müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie uns eine Ersatzperson benennen.

Irrtümer und Programmänderungen sind vorbehalten.

## INFORMATIONSTÄNDE IM FOYER

In einer kongressbegleitenden Ausstellung haben Sie die Gelegenheit, mit kompetenten Ansprechpersonen aus der Sozialwirtschaft in persönlichen Kontakt zu treten. Holen Sie sich hier wichtige und aktuelle Informationen für Ihren Verantwortungsbereich! Vertreten sind:

- » **akquinet AG**, Hamburg
- » **Bank für Sozialwirtschaft (BfS)**, Köln
- » **Bundeszentrale Akademien der Freien Wohlfahrtspflege**
- » **CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Münster
- » **Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (DV)**, Berlin
- » **Dr. Münch Treuhand GmbH – Sicherungs- und Verwaltungstreuhandgesellschaft**, Berlin
- » **Bundesagentur für Arbeit – Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)**, Nürnberg
- » **Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG**, Baden-Baden
- » **Simba Computer Systeme GmbH**, Ostfildern
- » **Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Köln
- » **SOLITON Software GmbH**, Berlin
- » **SozialManagementPartner**, Köln
- » **systema Deutschland GmbH**, Koblenz
- » **Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen e.V. (VBLU)**, Bonn

## VERANSTALTER

- » **Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.**, Berlin
- » **Bank für Sozialwirtschaft AG**, Köln
- » **Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG**, Baden-Baden

In Zusammenarbeit mit den bundeszentralen Akademien der Freien Wohlfahrtspflege und dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

## HIER TREFFEN SIE

- » **Leitungskräfte von sozialwirtschaftlichen Unternehmen, Betrieben und Verbänden**
- » **Leitungskräfte aus der öffentlichen Verwaltung Geschäftsführungen, Vorstände von Wohlfahrtsverbänden und aus dem gewerblichen Bereich**
- » **Unternehmensberater**
- » **Lehrkräfte von Universitäten, Fachhochschulen und Weiterbildungseinrichtungen**
- » **Fachleute aus der Sozialpolitik**
- » **Leistungs- und Verantwortliche aus den Bereichen Personal und Finanzen**
- » **Medienvertreter**

## DAS LEITUNGSTEAM



von links: *Prof. Dr. Udo Krolzik, Prof. Dr. Gabriele Moos, Gerhard Pfannendörfer, Dr. Gerhard Timm (Vorsitz), Dr. Berthold Becher*



Kongress der Sozialwirtschaft  
Postfach 87 03 29  
13162 Berlin

## ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich an und wähle das Arrangement\*: (Bitte ankreuzen)

- (A) Teilnahme am gesamten Kongress (26.–27.05.2011)
- (B) Teilnahme am gesamten Kongress **zzgl. einer weiteren Übernachtung** inkl. Frühstück (25.–27.05.2011)
- (C) Teilnahme am gesamten Kongress **ohne Übernachtung** (26.–27.05.2011)
- (D) Ich kann leider nicht teilnehmen, bitte aber um Zusendung der Dokumentation.

- Ich bitte um kostenfreie Zusendung weiterer Einladungen. Anzahl: \_\_\_\_\_
- Bitten senden Sie mir den kostenfreien Newsletter an die unten angegebene E-Mail-Adresse zu.

## ZIMMERRESERVIERUNG

Bitte reservieren Sie für mich folgende Unterbringung:

- EZ
- DZ
- barrierefreies Zimmer

## FOREN

Ich wähle folgendes Forum\*: (Bitte nur ein Kreuz)

- Forum 1
- Forum 2
- Forum 3
- Forum 4
- Forum 5
- Forum 6
- Forum 7

Ersatz-Forum\* (Falls 1. Wahl ausgebucht) Forum Nr.: \_\_\_\_\_

DIENSTANSCHRIFT: (Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

Vor- und Zuname .....

Verband/Unternehmen .....

Funktion .....

Straße, Nr. ....

PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift, Stempel .....



**Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.**

**Fax-Anmeldung:**  
030 / 204 59 75-20

**Kongressorganisation:**  
030 / 204 59 75-29

\* Pflichtangaben